

Landesforschungspreis 2026 für Freiburger Krebsforscher

Der Landesforschungspreis Baden-Württemberg 2026 für Angewandte Forschung geht an Prof. Dr. Robert Zeiser von der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg. Das gab das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg am 25. Februar 2026 bekannt. Der Preis ist mit 100.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet werden Zeisers Arbeiten zur Immunregulation bei Krebserkrankungen sowie zur Verbesserung der allogenen Stammzelltransplantation, die bei bestimmten Krebserkrankungen die letzte Behandlungsmöglichkeit darstellt. Die Arbeiten eisers haben weltweit Einfluss auf die Krebstherapie. Die Preisverleihung findet am 11. Juni in Stuttgart statt.

„Die Auszeichnung ist eine sehr wertvolle Anerkennung meiner Arbeit“, sagt Zeiser, der an der Klinik für Innere Medizin I des Universitätsklinikums Freiburg die Abteilung für Tumorummunologie und Immunregulation leitet. „Meine größte Motivation ist zu sehen, dass wir Patient*innen direkt helfen können.“

Zeisers Forschung macht Stammzelltransplantationen sicherer und wirksamer

Zeiser untersucht mit seinem Team die Immunreaktionen nach einer Stammzelltransplantation. Häufig greifen Immunzellen des Spenders den Körper der Patient*innen an und lösen eine Graft-versus-Host-Reaktion aus. Zeiser klärte zentrale Mechanismen dieser Reaktion auf und entwickelte neue Behandlungsansätze. Dazu zählt die klinische Einführung von Januskinase-Inhibitoren. Sie verbesserten die Überlebensraten und senkten transplantationsbedingte Nebenwirkungen. Patient*innen weltweit profitieren bereits von diesen Ergebnissen aus dem Tumorzentrum Freiburg – CCCF. Auch bei CAR-T-Zell-Therapien zeigte das Team Wege, die Wirksamkeit zu steigern und neurologische Entzündungsreaktionen zu verringern.

ZITAT DER REKTORIN: „Prof. Robert Zeiser zeigt, wie sich Grundlagenforschung, klinische Forschung und Behandlung in der Universitätsmedizin Freiburg gegenseitig stärken. Seine Arbeit ist ein Paradebeispiel für gelungene Translation zum Wohle unserer Patient*innen. Dass er dafür den Landesforschungspreis für Angewandte Forschung erhält, ist mehr als gerechtfertigt“, sagt Prof. Dr. Frederik Wenz, Leitender Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Freiburg.

Robert Zeiser studierte Medizin in Freiburg, Tel Aviv und Tampa. Nach einem Forschungsaufenthalt an der Stanford University habilitierte er 2010, erhielt 2013 eine Heisenberg-Professur und leitet seit 2019 die Abteilung für Tumorummunologie und Immunregulation am Universitätsklinikum Freiburg.

Der Landesforschungspreis

Der Landesforschungspreis Baden-Württemberg ist der höchstdotierte Forschungspreis eines Bundeslandes. Er wird in Grundlagen- und angewandter Forschung vergeben und ist jeweils mit 100.000 Euro dotiert.

Pressemitteilung

02.03.2026

Quelle: Universitätsklinikum Freiburg

Weitere Informationen

- [Universitätsklinikum Freiburg](#)